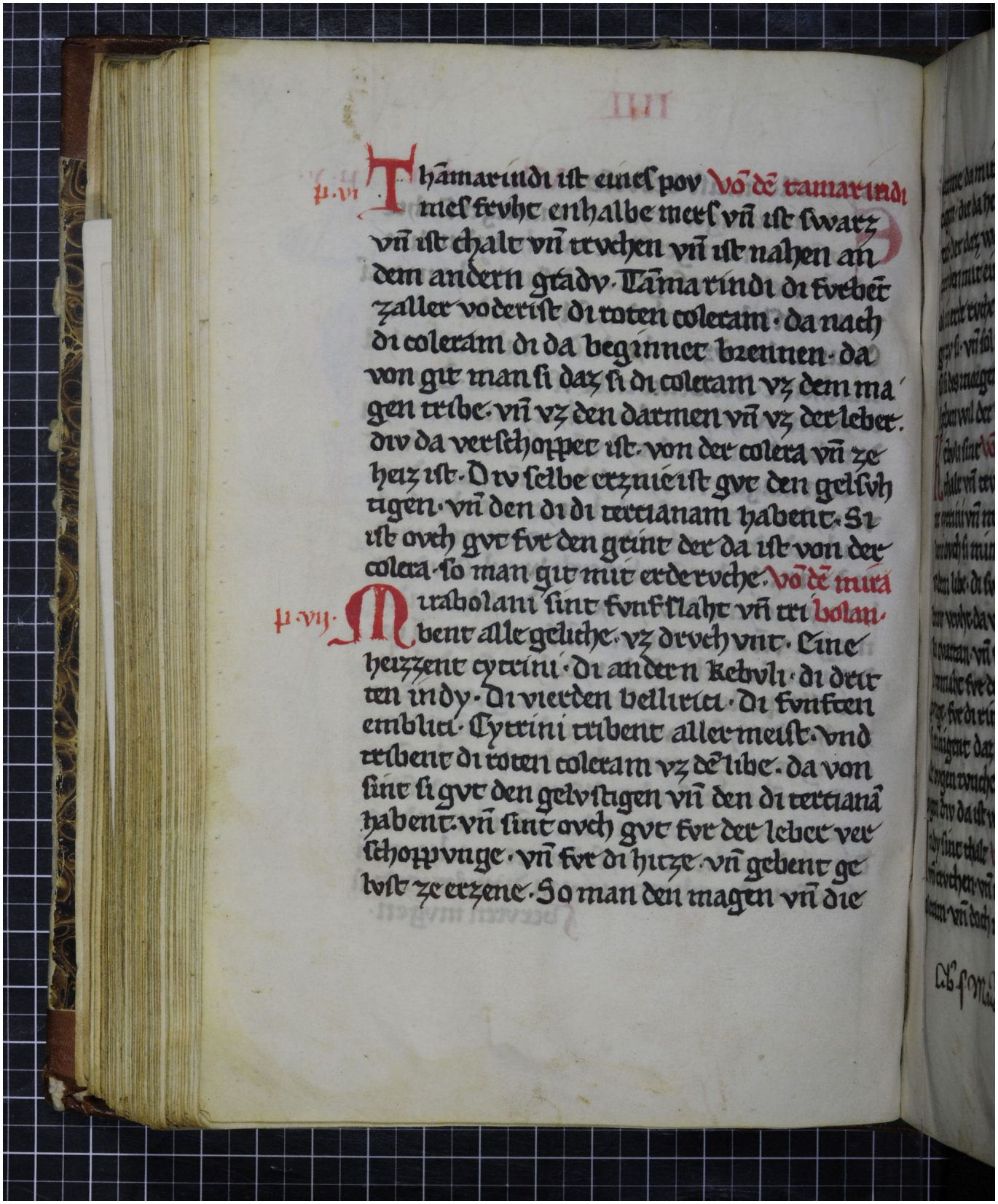
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



p. vi. Thamarindi ist eines pov mes freht enhalbe mers vñ ist swarz vñ ist chalt vñ trewchen vñ ist nahen an dem andern gradv. Tamarindi di frebet zaller voderist di roten coleram. da nach di coleram di da beginnet brennen. da von gut man si daz si di coleram vz dem magen treibe. vñ vz den darmen vñ vz der leber. div da verschoppet ist. von der colera vñ ze heiz ist. Div selbe erznie ist gvt den gelsvhtigen. vñ den di di tertianam habent. Si ist ovch gvt fvr den geint der da ist von der colera. so man gut mit erderveche. Vō dē mirā

p. vij. Mirabolani sint funfslaht vñ tri bolan. bent alle geliche. vz drvch vnt. Sine heizzent cytrini. di andern kebvli. di dritten indy. Di vierden bellirici. di funften emblici. Cytrini treibent aller meist. vnd treibent di roten coleram vz dē libe. da von sint si gvt den gelvstigen vñ den di tertianā habent. vñ sint ovch gvt fvr der leber verschoppvnge. vñ fvr di hitze. vñ gebent gelvst ze erzene. So man den magen vñ die